

FASIA

Defiant Women and a Troubadoura

Von trutzigen Frauen und einer Troubadoura



filmfest bremen

Tickets: <https://shorturl.at/PJA6N>

22. April 2025, Filmkunsttheater **Schauburg**, 12 Uhr

23 April 2025, Kommunalkino **CITY 46**, 12 Uhr



“Ich singe um Mut zu machen” – Fasia Jansen (1929 – 1997)

Mit ihrer kraftvollen Blues-Stimme singt die Königstochter für Frieden und Gleichberechtigung; sie kämpft gegen Rassismus, Faschismus und Unterdrückung.

Sie ist eine Verfolgte des Nazi-Regimes und hat nur knapp überlebt*

* Achtung: Der Film enthält ein vormaliges populäres Kinderlied mit beleidigenden rassistischen Texten.

Fasia begeistert Bremen: eine Straße in Walle ist nach ihr benannt; sie ist ein Publikumserfolg beim Heimspiel des Filmbüro Bremen; jetzt feiert die internationale Fassung des Films ihre Weltpremiere beim FilmFest Bremen.

‘Her story is so important and so inspirational, prophetic and still so relevant – even more so today !!!’ (Tag Lamche, Media Productions, Oxford, UK)

Kontakt zum Bremer Produzenten:
gernot.steinweg@web.de

85 min. | colour | 2 K | English narration & subtitles | Germany 2025 (1987)
Director & DOP: Re Karen | editor: Clemens Seiz | producer: Gernot Steinweg



Fasia Jansen

(*06.06.1929; † 29.12.1997)

Fasias Vater, **Momulu Massaquoi** – König der Vai, Liberias Generalkonsul in Deutschland und als solcher Afrikas erster diplomatischer Vertreter in Europa – muss kurz nach ihrer Geburt in sein Land zurückkehren. Sie wächst in Hamburg bei ihrer Mutter **Elli Jansen** und ihrer geliebten Großmutter Augusta Jansen auf. Ihre frühe Kindheit ist geprägt von Armut und einem alltäglichen Rassismus, der Elli fast in den Selbstmord treibt. Ihr Stiefvater Albert Bracklow – Schlosser, Hafenarbeiter, Kommunist, Antifaschist und Verfolgter des Nazi-Regimes – hilft ihr, das musische Talent zu entwickeln.

Fasia überlebt das faschistische Nazi-Regime nur knapp. An ihr werden medizinische Experimente durchgeführt; Sie wird zwangsverpflichtet und muss in der Küche im Außenlager des KZ-Neuengamme arbeiten. Von einem jungen russischen Kriegsgefangenen, der das KZ nicht überlebt, lernt sie das Singen.

Nach dem Krieg beginnt sie, für den Frieden zu singen, und schon bald nennt man sie im Ruhrgebiet die:

„**Stimme des Ostermarsches gegen den Atomtod**“.

Fasia mischt sich ein und ermutigt Arbeiterfrauen, sich für die eigenen Interessen und Rechte einzusetzen. In den 1980er Jahren wird sie zu einer treibenden Kraft der europäischen Frauen-Friedensbewegung. Gemeinsam mit ihrer Lebensgefährtin, **Ellen Diederich**, protestiert sie gegen nukleare US-Militärbasen in *Mutlangen*, *Heilbronn* und *Greenham Common*.

Sie unterstützt Bergarbeiterfrauen in ihrem Kampf für den Erhalt der Arbeitsplätze und hilft den „*Müttern der Verschwundenen*“ aus El Salvador. Fasia will Schwung in die UNO bringen und reist nach Genf und zur 3. *UN-Weltfrauenkonferenz in Nairobi*, Kenia.

Fasia nimmt uns mit auf ihre Reisen. Die Kamera begleitet ihre Auftritte und Aktionen. Wir können miterleben, wie sie durch ihre Kunst den Menschen Mut macht, sie aufbaut und begeistert.

„Mir ist es wichtig, mit dem Film das Gefühl zu vermitteln, das mich bei ihren Auftritten immer so begeistert hat,“ sagt die Regisseurin und Kamerafrau **Re Karen**.



Produktionsnotizen

Die Neufassung des Films wird präsentiert von:

Fasia-Jansen-Stiftung, Oberhausen; **Landesfilmarchiv Bremen**; **Fritz-Hüser-Institut** für Literatur und Kultur der Arbeitswelt, Dortmund; **ikonograph**, Berlin, **RetroCut**, Hamburg, Crowd Funding.
DCP gefördert vom **Filmbüro Bremen** aus Mitteln des Senators für Kultur.

Trailer

Deutsch & Englisch: <https://www.youtube.com/@clemensseiz7483>

Deutsch <https://vimeo.com/925565943?share>

Englisch <https://youtu.be/JnVJwkkvVJg>

Screener /english (Time Code im Bild) auf Anfrage an: gernot.steinweg@web.de

Kontakte

Internationaler Vertrieb / Rechte: Gernot Steinweg, Bremen:

Kino / DVD: RetroCut-Media, Hamburg:

Hintergrund-Infos: Fasia-Jansen-Stiftung, Oberhausen:

gernot.steinweg@web.de

mail@retrocut-media.de

info@fasia-jansen-stiftung-ev.de